



INTENSIVKURS

**«BETRIEBLICHER DATEN-
SCHUTZBEAUFTRAGTER»**

27., 28. UND 29. MÄRZ 2019



UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

als juristisches «Bonmot» zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) könnte gesagt werden:

«Ob ein Unternehmen wirklich DSGVO-compliant ist, wird sich erst vor Gericht weisen.»

Die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene und in das EWR-Abkommen übernommene Verordnung führte mitunter zu einer grundlegenden Revision des liechtensteinischen Datenschutzgesetzes und vermittelte dem Datenschutz ungeahnte Tragweite und Bedeutung: Während der Datenschutz zuvor ein juristisches und vielfach unterschätztes Schattendasein gefristet hatte, so ist er spätestens mit Inkrafttreten der DSGVO in sämtlichen Unternehmen angekommen; vielfach in Gestalt neu bestellter «Betrieblicher Datenschutzbeauftragter».

Sie dienen in Datenschutzagenden als kompetente und sachkundige Ansprechpartner. Das erfordert – vor allem im Lichte drohender Sanktionen bei unzureichenden Datenschutzmassnahmen – fortwährender Weiterbildung und Kenntnisse der Behörden- und Gerichtspraxis, die gerade im vergangenen Jahr einem Wandel unterworfen war.

Diese Kenntnisse dienen zur Einhaltung der Datenschutzvorgaben und demzufolge zur Vermeidung von Verstössen und drohender Sanktionen – in Bezugnahme zur Einleitung könnte daher nachgeschärft werden: Ein gutes Vorzeichen eines DSGVO-konformen Unternehmens ist in fehlender Prozessführung zu erkennen.

Daher ein Intensivkurs «Betrieblicher Datenschutzbeauftragter»!

Die systematische Verarbeitung personenbezogener Daten macht profunde Kenntnisse der Datenverarbeitung, aber auch ihrer rechtlichen Implikationen erforderlich. Datenschutzbeauftragten als unternehmensinterne Experten werden vielfältige Aufgaben übertragen: Sie haben Geschäftsleitung und Mitarbeitende bei der Einhaltung der DSGVO anzuleiten und zu unterstützen, über ihre datenschutzrechtlichen Pflichten zu belehren und sie hinsichtlich eines gesetzeskonformen Verhaltens zu schulen. Gleichzeitig ist die Einhaltung der DSGVO im Unternehmen zu überwachen und dienen Datenschutzbeauftragte als erste Anlaufstelle für die Aufsichtsbehörde. Auf Anfrage haben Datenschutzbeauftragte im Zusammenhang mit der Durchführung einer Datenschutz-Folgenabschätzung zu beraten.

Über diese Aufgaben hinaus können mit der Tätigkeit als Datenschutzbeauftragter weitere Pflichten übertragen werden. Dadurch kann die Koordination und Durchsetzung der notwendigen Datenschutzmassnahmen im Unternehmen sichergestellt werden. Der Datenschutzbeauftragte kann aufgrund seiner Kenntnisse leichter Fristen und Verpflichtungen, die sich aus der DSGVO ergeben, wie die Pflicht zur Führung eines Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten, die Massnahmen zur Datensicherheit, die Einhaltung der Informationspflichten oder den zeitgerechten Abschluss von Dienstleistungsvereinbarungen koordinieren und kontrollieren.

Das Inkrafttreten der DSGVO jährt sich auf europäischer Ebene. Mittlerweile gibt es erste Erkenntnisse über die neue Behördenpraxis und die praktische Tragweite, die auch für betriebliche Datenschutzbeauftragte unvorhersehbar waren. Der Intensivkurs bietet darüber hinaus ein Forum zur Vernetzung der Datenschutzbeauftragten und Interessierten und zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Der Kurs besteht aus mehreren in sich abgeschlossenen Einheiten, die als Gesamtkurs angeboten werden. **Die Einheiten können jedoch auch einzeln gebucht werden.**

Vaduz, Februar 2019

Prof. Dr. Nicolas Raschauer
Propter Homines Lehrstuhl
für Bank- und Finanzmarktrecht

Programm

Mittwoch, 27. März 2019	
09.00 – 09.15	Begrüssung <i>Dr. Marie-Louise Gächter</i> Datenschutzbeauftragte des Fürstentums Liechtenstein Datenschutzstelle, Fürstentum Liechtenstein
09.15 – 11.00	Überblick über die Datenschutzgrundverordnung <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen, Ziele und Neuerungen der EU-DSGVO- Grundlagen des liechtensteinischen Datenschutzgesetzes- Anwendungsbereich der DSGVO- Allgemeines zur Rollenverteilung im Unternehmen – Verantwortlicher versus Auftragsverarbeiter sowie Datenschutzbeauftragter <i>Dr. Marie-Louise Gächter</i> Datenschutzbeauftragte des Fürstentums Liechtenstein Datenschutzstelle, Fürstentum Liechtenstein
K a f f e e p a u s e	
11.15 – 13.00	Überblick über die Datenschutzgrundverordnung <ul style="list-style-type: none">- Materielle Anforderungen an die Rechtmässigkeit der Datenverarbeitung- Sensible versus nicht-sensible personenbezogene Daten- Datentransfers und Cloud-Computing- EU/US-Privacy Shield; Standardvertragsklauseln, Angemessenheitsbeschluss- Rechtsschutz; Haftung (Schadenersatz), Risiken und Strafen <i>Dr. Marie-Louise Gächter</i> Datenschutzbeauftragte des Fürstentums Liechtenstein Datenschutzstelle, Fürstentum Liechtenstein

Mittagspause

14.00 –
15.45

Überblick über die Datenschutzgrundverordnung

- Aufgaben und Befugnisse der liechtensteinischen Datenschutzstelle
- Sonderdatenschutzrecht (E-Privacy; Polizei)

Dr. Marie-Louise Gächter

Datenschutzbeauftragte des Fürstentums Liechtenstein

Datenschutzstelle, Fürstentum Liechtenstein

Kaffeepause

16.00 –
18.00

Ist der Datenschutzbeauftragte (DSB) hauptverantwortlich im Unternehmen?

- Wann ist ein Datenschutzbeauftragter zu benennen?
- Was für Anforderungen bestehen an einen Datenschutzbeauftragten?
- Welche Aufgaben hat ein Datenschutzbeauftragter?
- Welche Stellung / Rolle hat ein Datenschutzbeauftragter innerhalb des Unternehmens?
- Was ist im neuen Datenschutzgesetz vorgesehen?
- Welche Gestaltungsformen gibt es in der Praxis?
- Was für sanktionsbezogene Fragen stellen sich beim Datenschutzbeauftragten?
- Vorbereitungen eines Vereins von Datenschutzbeauftragten in Liechtenstein

Dr. Philipp Mittelberger, LL.M.

Datenschutzexperte, Batliner Wanger Batliner Rechtsanwälte AG, Vaduz

Donnerstag, 28. März 2019

09.00 –
11.00

Anforderungen an die betriebliche Datenschutzorganisation

- Aufbau einer internen Datenschutz-Organisation (Three Lines of Defense-Modell)
- Erstellung eines Verfahrensverzeichnis (Art 30 DSGVO) – Case Study
- Standard-Vertragsklauseln und Dienstleisterverträge

Philipp Rosenauer, MLaw, MSc

Manager, Legal FS Regulatory & Compliance Services,
PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

K a f f e e p a u s e

11.15 –
13.00

Anforderungen an die betriebliche Datenschutzorganisation

- Ablauf einer rechtlichen Prüfung durch die Aufsichtsbehörde
- Umsetzung der DSGVO im Unternehmen: Wie könnte ein Fahrplan zur Umsetzung im Unternehmen aussehen? Was sind die Bereiche, die man typischerweise angehen muss und in welcher Reihenfolge?
- Blick in die Schweiz: Parallelen und Unterschiede zur derzeitigen Botschaft

Philipp Rosenauer, MLaw, MSc

Manager, Legal FS Regulatory & Compliance Services,
PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Mittagspause

14.00 –
16.00

Rechte der Betroffenen nach DSGVO

- Auskunfts- und Informationsrechte
- Wichtige Neuerungen der DSGVO: Anforderungen an Profiling; Datenportabilität
- Recht auf Widerruf
- Recht auf Vergessenwerden

Dr. Stefanie Werinos-Sydow

Rechtsanwältin, Partnerin

Werinos-Sydow & Nehajova Rechtsanwälte OG, Wien

Kaffeepause

16.15 –
18.00

Rechte der Betroffenen nach DSGVO

- Data Breach Notification Duty
- Anforderungen an Einwilligungserklärungen
- Verhaltensregeln und Zertifizierung
- Verfahrensrecht (one-stop-shop)

Dr. Stefanie Werinos-Sydow

Rechtsanwältin, Partnerin

Werinos-Sydow & Nehajova Rechtsanwälte OG, Wien

Freitag, 29. März 2019

09.00 –
11.00

Behandlung von Datenschutzrisiken

- Risk Based Approach: Was sind Datenschutzrisiken?
- Wie kann man ihnen begegnen?
- Datenschutz-Folgenabschätzung: Wie soll eine Verarbeitungstätigkeit bewertet werden?
- Wie fließt der risk based approach in Pflichten wie dem Privacy by Design und dem Data Breach Notification Prozess mit ein?
- Wie kann es zu einer Vereinheitlichung von Informationssicherheitsrisiken und deren Behandlung nach der DSGVO kommen?

Christine Wohlwend

Geschäftsführende Partnerin, Elleta AG, Balzers

Kaffeepause

11.15 –
13.00

Behandlung von Datenschutzrisiken

- Was sind die Konsequenzen einer risikobasierten Bewertung?
- Technisch-Organisatorische Massnahmen («TOMs») – Datenschutzcompliance
- Welche Massnahmen sind zuerst zu treffen?
- Wie wirkt sich eine risikobasierte Bewertung auf TOMs aus?

Christine Wohlwend

Geschäftsführende Partnerin, Elleta AG, Balzers

Mittagspause

14.00 –
16.00

Informationssicherheitsmanagement

- Anforderungen an Technik und Organisation
- Management, Organisation und Technik – Datenschutz im Unternehmen integrieren
- Erstellung eines Informations-Sicherheits-Managements als Unternehmensaufgabe

Ing. Mag. Dr. iur. *Christof Tschohl*

Leitung Research Institute, Research Institute AG & Co KG, Wien

Kaffeepause

16.15 –
18.00

Informationssicherheitsmanagement

- Grundlagen zu ISO 27001 – Informationssicherheit
- Kritische Erfolgsfaktoren

Ing. Mag. Dr. iur. *Christof Tschohl*

Leitung Research Institute, Research Institute AG & Co KG, Wien

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Personen, die in Behörden, öffentlichen Stellen oder Unternehmen für Datenschutzfragen zuständig sind, insbesondere Mitarbeitende der Compliance- und IT-Abteilungen, der Revisions- und Rechtsabteilungen und Mitglieder der Geschäftsführung.

Der Kurs ist ausserdem für selbständige IT-Berater, Juristen und Unternehmensberater geeignet, die kompetente Datenschutzberatung als zusätzliche Dienstleistung anbieten wollen.

Ort

Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef Strasse
9490 Vaduz

Zeit

Mittwoch	27.03.2019	09.00 – 18.00 Uhr S1
Donnerstag	28.03.2019	09.00 – 18.00 Uhr S1
Freitag	29.03.2019	09.00 – 18.00 Uhr S1

Preis

CHF 1'500.- pro Person, einschliesslich Tagungsunterlagen und Getränke.

Der Besuch von einzelnen Tagen (CHF 700,-) und halben Tagen (CHF 400,-) ist möglich.

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/datenschutz erfolgen. Anmeldungen für einzelne Tage oder halbe Tage bitte per Mail an nadja.dobler@uni.li.

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

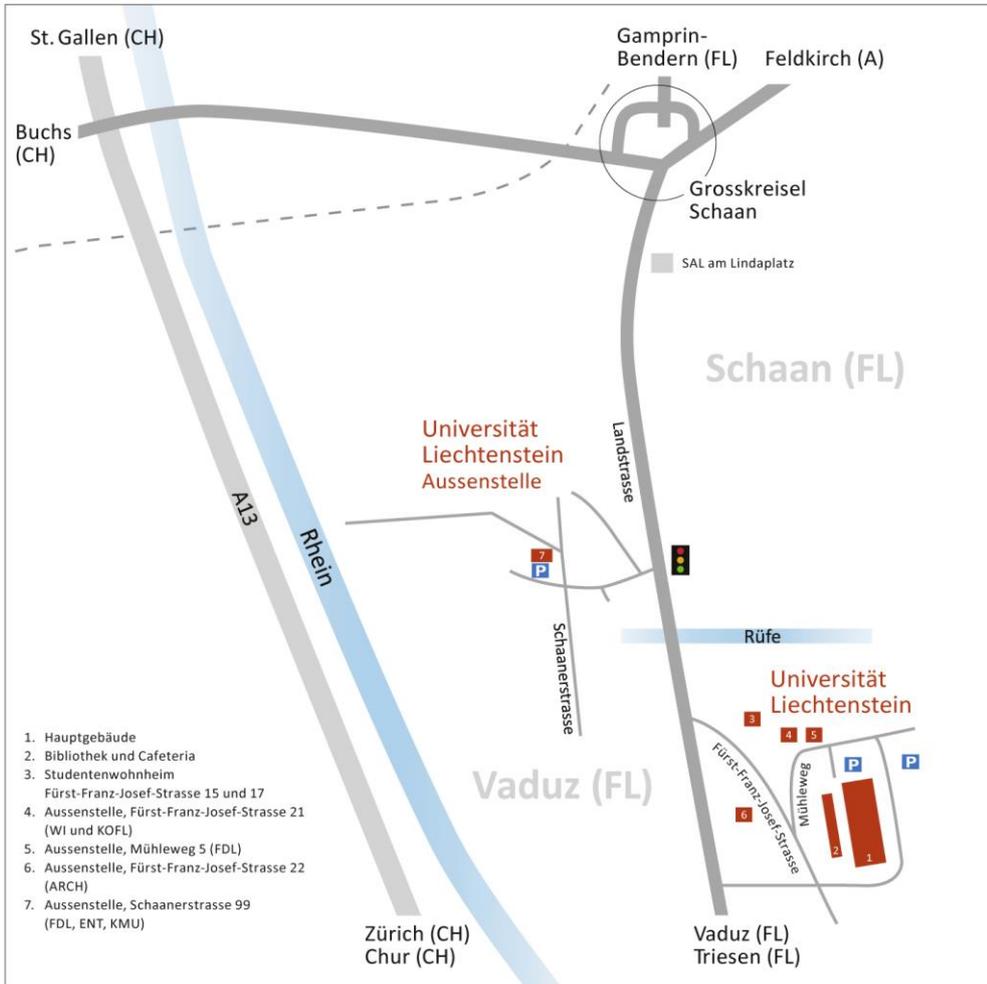
Anmeldeschluss

Mittwoch, 20 März 2019

Kontakt und Information

Für weitere Informationen steht Ihnen Dipl. Kffr. Nadja Dobler (Telefon +423 265 11 98, nadja.dobler@uni.li) gerne zur Verfügung.

Anreise



Universität Liechtenstein

Fürst-Franz-Josef-Strasse, FL-9490 Vaduz, Tel. +423 265 11 11
info@uni.li, www.uni.li